Autor: Zettler | ISBN: B003V98D8I

Nr. 2

Nr. 2. K. Volckmer?s Plan von München 1613. Die Maximilianische Residenz ist nicht angegeben, da dieselbe damals noch nicht fertiggebaut war. ? Im Sandtner?schen Relief v. J. 1570 (siehe Volkskunst u. Volkskunde 8. Jahrgang Heft 5?7 v. G. Steinlein) wurden die Residenzgebäulichkeiten nachträglich angebracht. ? Auf dem Volckmer?schen Plan fehlt auch die ?Neue Veste?, welche schon 1392 erbaut wurde, 1579 teilweise abbrannte. Das neue ?Vesttor? ist angegeben. Von besonderem Interesse erscheinen auf dem Plane die folgenden Gebäulichkeiten:

Das vor der Herzog-Maxburg liegende ?Herzogstadttor?, das ?Herzogspital? (das Josephspital besteht noch nicht). Die Kreuzkirche führte den Namen ?St. Peters-Gottesacker?. An der Stelle des heutigen Gasthauses ?Zum blauen Bock? am Sebastiansplatz steht die ?Sebastianskapelle? (Nr. 19). Im Rosental, Krottental (bezeichnet Nr. 15) ist die 1588 erbaute ?Sebastianskapelle? des Herzog Ferdinand und die spätere Wartenberg?sche Behausung sichtbar. Neben dem Schiffertor (Einlaß) ist die v. Geefeld?sche Behausung (siehe Bl. 66). An der Nordostecke steht ein viereckiger Wartturm, der ?Lueg ins Land? (Nr. 49). Weiter westlich (Nr. 31) das Bürgertor (Rostor), links von dem für die Residenz freigelassenen Raum das ?Schwabingertor? (Untor), links... Der Stadtmauer folgend die Salvatorkirche, am Plan noch ?Unser Liebenfers-Herren-Tor). Der Stadtmauer folgend die Salvatorkirche, am Plan noch ?Unser Lieben Frauen=Gottesacker?, seit 1774 aufgehoben. Am Promenadeplatz, früher Kreuzgasse genannt, stehen die Galgstädel (siehe Bl. 100), vor der Michaelskirche steht der St. Johannisbrunnen. In der heutigen Damenstiftstraße findet sich die damalige ?St. Anna=Kirche?, dahinter die schon im Jahre 788 bestehende ?Altheimer Basilika?, die älteste Kirche Münchens am Altheimereck bezw. Gaumarkt. Zwischen Wein= und Dienersgasse ist die ?Neustiftkirche? resp. ?Gruftkirche? an der heutigen Gruftstraße sichtbar. (Bühnenkirche für die im Jahre 1285 durch die Münchener verbrannte Synagoge und der darin befindlichen 180 Juden.) An Stelle des heutigen Max=Josef=Platzes die Franziskanerkirche (Nr. 7). Daneben das ?Ridler=Frauenkloster? ?Auf der Stiege? genannt (Nr. 12), sowie das ?Bittrichkloster? (Ecke Residenz= und Perusastraße); die Peterskirche hat bereits einen Turm, früher zwei (seit 1618 in seiner jetzigen Gestalt). Die ?Heiliggeist=Kirche? (Katharinenkapelle) mit Spital (gegr. 1251) noch ohne Turm. Die alten Tore der 1175 schon bestandenen Leoninischen Stadtumwallung mit Graben sind deutlich erkennbar, desgleichen die äußere unter der Regierung Kaiser Ludwig des Bayern zu Anfang und gegen Mitte des 14. Jahrhunderts errichtete Stadtmauer. München hatte damals 118 bemalte Türme und Tore. Außerhalb der Stadtmauer finden sich zahlreiche Hopfengärten und Krautäcker; vor der Herzog-Maxburg das ?Kapuzinerkloster?. Vor dem Neuhausertor das ?Herrnstachelschießen?, der spätere ?Herzogsgarten? (heute Justizpalast); an der Straße auf Augsburg die ?Zill-statt?, das ist die spätere Schießstätte, jetziger Hauptbahnhof. Außerhalb des Sendlingertorplatzes ist der südliche ?Gottesacker zu St. Stephan? (angelegt 1580) eingezeichnet. Die Heiliggeistmühle an der heutigen Müllerstraße ebenfalls sichtbar. Der Weg über die Isarbrücke (noch aus Holz) führt durch den roten Turm. Das ?Gasteigkirchlein? mit Siechenhaus, sowie der Abrecher.

Autor: Zettler | ISBN: B003V98D8I

Weitere Erklärungen am linken Rand des Planes.

Lit. Bayerland Band 14, Seite 528. Lit. zur Geschichte Münchens: Westenrieder, Prof., München 1782. Bergmann Mich. v., München 1783. Crammer Ant., ?Teutsches Rom? 1784. Burgholzer Joseph, München 1796. Hübner Lorenz, München 1803. Baumgärtner Anton, Polizey Übersicht, München 1805. Lipowsky Fr. Jos., München 1814, 1815. Eisenmann Joh. Ant., München 1814. Lewald Aug., Stuttgart 1835. Söltl Dr., München 1838. Wolf Dr. J. H., München 1838. Trautmann Frz., Münchener Stadtbüchlein, 1857. Trautmann Frz., Altmünchener Wahr- und Denkzeichen, Mayer Jos. Maria, Münchener Stadtbuch, 1868. Destouches E. v., Säkularbilder, München 1884. Oberbayrisches Archiv, histor. Verein für Oberbayern, Bayr. Annalen, 1833. Das Inland, Tageblatt, 1830.